

## **Forderungen des BBB für den Koalitionsvertrag 2016:**

Wir erwarten, dass die neue Regierung die Verantwortung für die beruflichen Perspektiven aller jungen Menschen dieser Stadt übernimmt, denn nur so kann die Versorgung der Region und damit der Lebens- und Wirtschaftsstandort der „wachsenden Stadt Berlin“ mit Fachkräften gesichert werden.

Berufliche Perspektiven sind:

- Ausbildungsqualifizierung,
- Ausbildung,
- Studienqualifizierung mit beruflichem Schwerpunkt und
- Weiterbildung (nichtakademische Karriereplanung).

Diese Chancen müssen für alle Jugendlichen gleichermaßen geschaffen werden. Dafür stehen die öffentlichen berufsbildenden Schulen.

Die Verantwortung für die wachsenden und sich verändernden Aufgaben der Berufsbildung zu übernehmen bedeutet die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und angemessene Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Hierbei macht sich das Fehlen eines tragfähigen Schulentwicklungsplans für die Beruflichen Schulen besonders negativ bemerkbar.

Folgende Maßnahmen müssen zügig umgesetzt werden:

- schnelle Durchführung der notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten.
- Erschließung neuer Schulstandorte für die Berufsbildung.
- Anpassung der Raumkonzepte an moderne Lern- und Lehrarrangements
- Ausstattung der Schulen mit moderner IT (W-LAN-Netze, Tablets für Lehrkräfte und Schüler.innen, Software! und qualifizierte Systemadministratoren)
- Bereitstellung moderner Lehrmittel (dazu gehören auch die Fortbildungen für die Lehrkräfte incl. Freistellungen)
- Bereitstellung qualifizierten Personals in ausreichender Zahl (unterrichtend, nicht-unterrichtend und Verwaltungsleiter.innen) mit attraktiven Berufsperspektiven und konkurrenzfähigen Arbeitsbedingungen.
- Deckung des stark wachsenden Ausbildungsbedarfs bei Erzieher.innen und Pflegekräften in der Stadt durch mehr berufsbildende Standorte.
- Schaffung von Qualifizierungsangeboten für „Bestandskräfte“ und „Quereinsteigerinnen“
- Personelle und sachliche Absicherung der Inklusion in Beruflichen Schulen
- Einführung eines 11. Pflichtschuljahres.